

Nūr ad-dīn 'Abdarrahmān b. Nizām ad-dīn Ahmed b. Šams  
ad-dīn Muhammed -; Gāmī (817-898 h.)

Dīwān (Fātikat aš-šabāb)

Anfang: اعظم اسما علم حکیم  
تازه حدیثت ز عهد قدیم بسم الله الرحمن الرحيم  
مخترمان حرم انس ترا

Schluss: وز بند زمانه صد کشادت بر  
تا دلت بر امان مرادت بر جای ز روی فلک بدادت بر  
پانی از سر خوشش و کرسی از زانویش

Teil des Dīwāns von Gāmī, hauptsächlich aus alphabetisch geordneten Gazeln, einigen Rasīden und Gazeln zum Loben des Propheten und 'Alis am Anfang und einigen Muğatta'āt und Rubā'iyāt am Schluss bestehend, der in der Gazelsammlung mit dem ersten Teil der vom Dichter selbst vorgenommenen dreiteiligen Gedichtsammlung, der den Titel Fātikat aš-šabāb trägt, übereinstimmt (vgl. Rosen, *bi šr.* 80, S. 227 ff.), aber nur wenige Rasīden enthält, auch die Rubā'iyātsammlung ist nicht vollständig. Für andere Hss. s. bei Hs. Javel M III 38, auch noch M II 41; Karatay, TK, T. y. 678/XXVII; 679/XXIX; 682-695; 696 (Gazals); 697/II; 698/II; 714; Eilers-Heinz 144 (und weitere Hss. angeben); 377.

Hs. datiert: angeblich auf - jetzt erststem - Schlußbl. (o. Nachbl. der Hs.) datiert gewesen mit 992 h. (so vorläufiger Katalog Tschudi).

Hs. ungeginnert; (auf dem Vorbl. Bemerkung, "Anzahl der Blätter betrug 259 Hs.); 15 Z.; 22½:14; 16:8½; kleines, sorgfältiges, kalligraphisches Wasta'liq auf mittelstarkem, geglättetem, goldgepunktetem, bräunlichem Papier mit Stock- und Wasserflecken, besonders am oberen Rand, zum Ende zu auch am unteren Rand und gelegentlich Fleckstellen. Prachthandschrift mit am Anfang reich ausgestrichelter Doppelseite: Schrift in weißen Wolken auf Goldgrund, nur der Schriftspiegel Verzierung in rechteckiger Kunwürfen auf blauem Grund

mit gold und feur, floralen Ornamentik in Rot, Schwarz, Grün,  
Weiß und Blau, Goldrahmen; um den äußeren Schriftspiegel  
von außen nach innen feur, blau, breit und schmal,  
schwarz eingefasste Goldrahmen, goldenen Längs- und Querleisten;  
für jedes Gedicht Überschrift abwechselnd in Gold mit Goldrahmen  
auf blauem Grund (Rahmen drum schwarz/golden eingefasste  
Grün) oder auf goldenem Grund in Blau oder Rot (mit nur  
schwarzem, oder grünem oder blauem Rahmen mit roten und weißen  
Stücken (Rahmen drum schwarz - goldgefärbtes Blau) oder Gold  
auf weissem Grund; Außenstände Goldspitzung; letztes Bl. der  
Hs. spät kunstvoll ersetzt mit Verzierungen im gleichen Stil  
(als Abschluß Füllung des Bl. mit floralen Elementen auf  
blauem und goldenem Grund in Orange, Rötlich, Rot, Grün  
und Weiß. Marginalien: 1x zur Verbesserung; (meist) Kusto-  
den. Auf dem Vorbl. Angabe über den Umfang der Hs. (= 259 Bl.),  
Widmung (beim Flicken beschnitten). Schür, dunkelbrauner  
Lederband mit eingesetztem Medaillon in der Mitte und  
Verzierungen in den 4 Ecken der Buchdeckel auf gelblichem  
Hellbraun, um die Ränder Goldleiste und -borte mit Blüten-  
muster, Buchdeckelfeld um das Medaillon mit goldenen Blüten-  
ranken, um die Anhänger des Medaillons je zwei Vögel; Innen-  
spiegel rotes Leder mit Goldleisten und -rahmen.